

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Postfach Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 104.

Freitag, 7. Mai 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch unsere Kollektoren: 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelnummern für die Räume des Ausgabebüros bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rappanstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Von den entlang des sogenannten Postenwegs am hiesigen Stadtpark erst unlängst neu angepflanzten jungen Bäumen sind acht Stücker von ruchloser Hand dadurch arg beschädigt worden, daß die Spitzen der Bäumchen theils abgebrochen, theils mit einem scharfen Instrument abge schnitten worden sind. Die angefallenen Rechen nach dem Thäter sind bis jetzt erfolglos gewesen.

Es wird hierdurch Demjenigen eine Belohnung von 10 Mark zugesichert, der den Thäter nachweisen oder sonst zur Erlangung desselben wichtige Angaben machen kann.

Riesa, am 7. Mai 1897.

Der Rath der Stadt
Dortsch.

Blühr.

Bekanntmachung.

Bedingung von Straßenbauarbeiten betr.

Die Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinungsarbeiten einschließlich Materiallieferung bei dem Ausbau der Straße von Rebingen nach Emmersdorf soll öffentlich verdingt werden.

Bewerber, die sich über ihre Leistungsfähigkeit, insbesondere bez. bereits ausgeführter Straßen- und Brückenbauarbeiten in genügender Weise auszuweisen vermögen, können Blankets und Bedingungen hierüber gegen Entrichtung von 1,0 M. Gebühren von der mitunterzeichneten Straßen- und Wasser-Inspektion beziehen, woselbst auch die Zeichnungen zur Einsichtnahme ausliegen, auch sonst etwa gewünschte Auskünfte erteilt werden.

Die ausgefüllten Blankets sind versiegelt und unterschrieben postfrei mit der Aufschrift

„Straßenbau in Rebingen betr.“

bis 15. Mai d. J., mittags 12 Uhr,

an die mitunterzeichnete Bauverwaltung einzuliefern, woselbst die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber stattfinden wird.

Die Bewerber bleiben bis 31. Mai an ihre Angebote gebunden.

Angebote, auf welche bis zum letztgedachten Tage eine Antwort nicht erfolgt ist, sind als abgelehnt zu betrachten.

Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie gegebenen Falles die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Königliche Straßen- und Wasser-Bau-Inspektion Riesa i. d. Elbe, Bauverwaltung Großenhain,
am 3. Mai 1897.

Stadtrath Gabel.

Gabel.

Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 7. Mai 1897.

Der Experimentalphysiker Dähne, Secondelieutenant der 2. S. Landw.-Feldartillerie II. a. D., wird seine beiden großen Experimentalvortrüge, die für Damen und Herren gleich interessant sind, den 17. und 18. Mai, beide Male Abends von 8 Uhr ab im Saale des Hotel Döppner abhalten. Wir können in diesen Vorträgen zwei höchst genussreiche Abende versprechen und bemerken, daß die Billetpreise an der Abendkasse höhere sind als im Vorverkauf.

Ein nichtswürdiger Substanzdieb ist wieder einmal verurtheilt worden, indem von einer Anzahl junger Eschen am Postenwege die Spitzen theils abgebrochen, theils abge schnitten worden sind. Der Stadtrath sichert eine Belohnung von 10 Mark Demjenigen zu, der den Thäter nachweisen oder zur Erlangung desselben wichtige Angaben machen kann. Recht wünschenswert wäre es, wenn der rothe Baron, der die nichtswürdige That ausgeführt, zur Bestrafung gebracht werden könnte.

Man schreibt uns: Der nationalliberale deutsche Reichsverein zu Dresden veranstaltet Sonntag, den 9. Mai 1897, Vormittags 11 Uhr in den Sälen des Hoftheaters in Dresden, Pirnaische Straße 29, eine Versammlung, in welcher hervorragende nationalliberale Parlamentarier über eine Reihe brennender politischer Tagesfragen kurz berichten werden, nämlich der Reichstagsabgeordnete Reichsammalt Wasseremann-Mannheim über die Aufgaben des jetzigen Reichstages (insbesondere Militär-, Strafrecht-, Justiz-, Handelsgesetz-, Handwerker-, Diäten-, Beamtengehälter u. s. w.) und der preussische Landtagsabgeordnete, Reichsrath Dr. Sattler-Dannover, über die Gesetze für Kirche und Schule. Beide Abgeordnete haben in wichtigen Fragen der Gesetzgebung in den jetzt tagenden Parlamenten häufig als Referenten fungirt. Nachträglich hat überdies der Reichstagsabgeordnete Jeshen-Flensburg einen Vortrag über die Marine-Vorlage zugesagt. Der Reichsverein glaubt deshalb auch außerhalb des Kreises seiner Mitglieder bei allen einer gemäßigten politischen Richtung angehörigen Männern Interesse für diese Vortrüge voraussetzen zu dürfen und ladet diese beifolgend zu dieser Versammlung ein. — Der Eintritt ist völlig frei ohne jede Verpflichtung gegen Karten, die ebenso wie Tischkarten zu dem folgenden Mittagessale (Bed. 2 M. ohne Weinzwang), bei Herrn Direktor Reuber, Dresden, Cirkusstraße 6 pt. r. (Fernsprecher 3205) zu entnehmen sind.

Die Vögel beginnen jetzt zu nisten. Da ist es wohl am Plage, daran zu erinnern, daß mit Gelbkrähe bis zu 60 M. oder mit Gans bis zu 14 Tagen bestraft wird, wer unbefugt Eier oder Junge von jagdbarem Federwild oder von Singvögeln ausnimmt.

Wie verlautet, können wegen der übergroßen Anzahl von jungen Leuten, die sich gegenwärtig im Vorbereitungsdiens (Access) der Zoll- und Steuerverwaltung befinden, bei dieser Verwaltung innerhalb eines Zeitraumes, der voraussichtlich etwa die nächsten zwei Jahre umfassen wird, Zulassungen zum Access überhört nicht mehr stattfinden.

Ueber den Elbischiffahrtverkehr schreibt man aus

Hamburg von vorgestern: Die Stimmung am Frachtenmarkt war auch in voriger Woche anbauend flau und ver-mochten sich nur die schon äußerst niedrigen, unlohnenden Frachten der Borwoche zu behaupten. Der Akten macht sich der bedeutende Ausfall in den bis dahin so umfangreich ge-wesenen Getreideverschiebungen recht empfindlich für die Schiff-fahrt geltend. Die leistungsfähigsten Weizenabladungen aus Amerika weisen nämlich eine so schlechte Qualität auf, daß der Absatz nach dem Binnenland auf große Schwierigkeiten stößt. Aber auch in anderen Massenartikeln ist der Verkehr zur Zeit nur wenig lebhaft. Infolgedessen übertrifft das Angebot nach wie vor die Nachfrage, und die Bedingungen zu einer Aufbesserung der Frachten sind nicht gegeben. Es werden jetzt gezahlt für Roggenfrachten in vollen Raßladungen nach Magdeburg 21 Pf., nach Schönebeck 23 Pf., nach Woll-witzhafen 27 Pf., nach Riesa-Dresden 36 Pf., nach Laube-Terßen 46 Pf. und nach Ruffig 51 Pf. für 100 Kg. Die londonischen Getreidefrachten haben sich gleichfalls behauptet; dieselben werden geschlossen nach Magdeburg zu 28 Pf., nach Wollwitzhafen 33 Pf. und nach Riesa-Dresden 36 Pf. für 100 Kg. Die Stückgutverladungen bleiben anhaltend ziemlich umfangreich. Für Stückgut nach Riesa-Dresden zahlt man jetzt 41 bis 48 Pf. für 100 Kg., je nach Menge und Art der Waare, nach anderen Plätzen weiter elbauwärts ent-sprechend höher. In den Frachten nach der Saale ist keine wesentliche Aenderung eingetreten. Für Massengut wird ge-zahlt nach Halbe 40 bis 42 Pf., nach Bernburg und Klein-burg 42 bis 45 Pf. und nach Halle 45 bis 50 Pf. für 100 Kg. Stückgut nach Halle kostet einschließlich Schutenabnahme 60 bis 65 Pf. für 100 Kg., ungefähr der gleiche Frachtfuß gilt auch für die andern Saaleplätze. An der Mittel-Elbe ist die Geschäftslage gleich ungünstig geblieben, dagegen haben die größeren Kohlenabladungen in Böhmen ein Anziehen der Frachten bewirkt. — Man hatte von niedrigeren Wasser ein: Besserung der Geschäftslage in Hamburg erwartet, in-dies nach dem großen Wassermangel im Oberelbegebiet ist hierauf vorerst noch nicht zu rechnen.

Nachdem in neuerer Zeit die Bedeutung der in den Wertheimbauten des Mittelalters zahlreich vorkommenden Steinmetzzeichen und Meisterstiche für kunsthistorische Zwecke — insbesondere für die Geschichte der Baukunst mehr gewürdigt worden ist, soll nun auch für die Erhaltung und entsprechende Sammlung derselben in größerem Umfang, als dies bisher geschah, Sorge getragen werden. So hat man in der Reichshauptstadt, wie eine von dort vorliegende Mittheilung besagt, jetzt dafür Sorge getragen, daß bei Re-poraturarbeiten oder umfassenderen Erneuerungen an älteren Baudenkmalern jene handwerklichen Ehrenzeichen nicht nur vor Zerstörung oder Entstellung sorgfältig geschützt, sondern auch in hinreichend großem Maßstabe — $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{10}$ der natürlichen Größe — abgezeichnet und unter genauer An-gabe des Baulocales, an dem sie vorkommen, gesammelt werden.

Zur Einlieferung von Paketen ohne Werthangabe ist auch durch die Paketbestellrichtung der Post, soweit die-selbe unter Verwendung von Pferdekraft stattfindet, Gelegen-heit geboten. Die im Dienst befindlichen Paketbesteller neh-men die Pakete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche

zu dem Zwecke der Bestellung bz. Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fuhrwerk jeweilig hält. Auch kann bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich bestellt werden. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten wird eine Gebühr nicht erhoben. Für die von den Paketbestellern auf ihren Bestimmungsorten eingesammelten gewöhnlichen Pakete kommt außer dem Porto eine Nebengebühr von 10 Pfg. zur Erhe-bung, welche im Voraus zu entrichten ist. (Wiederholt.)

Osch. Einer Dagatelle wegen mußten vom hiesigen Schöffengericht zwei unbescholtene Dienstpersonen verurtheilt werden. Die Wirthschafterin L. hatte dem bei ihrem Dienst-herrn, dem Rühlendörfer R. in Goldammer bei Reizsig, beschäftigten Köchergesellen M. einige Male — im Ganzen 8 — Eier abgeholt und zum Essen gegeben, ohne sich dabei etwas zu denken. Infolge des vom Dienstherrn gestellten Strafantrags mußte sie wegen Diebstahls zu 4 Tagen Ge-fängniß und der Geselle wegen Hehlerei zu 14 Tagen Ge-fängniß verurtheilt werden.

Dresden. Für nächsten Sonntag ist von der hiesigen Reformpartei eine große Versammlung angedacht worden, in welcher eine Kundgebung gegen die in Oesterreich erlassene Sprachverordnung erfolgen soll. Zahlreiche öster-reichische Abgeordnete und Politiker sollten an dieser Ver-sammlung teilnehmen. Sicherem Vernehmen nach hat die königliche Polizeidirection verboten, daß diese österreichischen Redner in der gedachten Versammlung sprechen dürfen.

Eine lägenhafte Frau, die durch ungeheuerliche schwin-delhafte Angaben den Mann ihrer Wahl zur Heirath zu be-wegen wollte, stand kürzlich vor dem hiesigen Landgericht, um sich wegen Betrugs zu verantworten. Die jetzige Piano-fortehändlers-Gefrau Minna Ziegenbalg geb. Preylich hatte vor ihrer im September v. J. erfolgten Verheirathung ihrem damaligen Bräutigam weis gemacht, sie besitze ein großes Vermögen, was eigentlich die Veranlassung war, daß die Verheirathung zu Stande kam. Als nun der so ins Gern gegangene Ehemann auch einmal etwas von dem Vermögen sehen wollte, begab sich die Z. nach Burkhardtswalde bei Beesenstein und verschaffte sich unter der ebenfalls unwarren Angabe, ein Vermögen von 50000 M. zu besitzen, von welchem die Hälfte am 1. März d. J. an sie zur Auszah-lung komme, von der Sattlermeisters-Gefrau Wenzel da-selbst zunächst ein Baarbarlehen von 500 M. Später mußte die Betrügerin die Geschädigte wieder zu bewegen, ihr zwei Wechselaccepts über die Summe von 720 M. zu geben. Als dies geschehen war, drehte die Z. den Spieß um, schrieb be-leidigende Briefe an die W. und ermahnte sie, ja ihre Schul-den zu bezahlen und die Wechsel nicht zum Protest kommen zu lassen. Das wegen Betrugs gefällte Urtheil lautete auf 9 Monate Gefängniß.

Hainewald, 5. Mai. In Sachen des wegen Mord-verdachts verhafteten Försters Horn wollte gestern der für die nächste Schwurgerichtsperiode zum Präsidenten ernannte Landgerichtspräsident Dr. Eberhardt von Bangen hier und nach dem besonders die in Frage kommenden Vertholungen des seiner Zeit verurtheilten Lustmordes in Kugelnheim. Die Ver-handlung gegen Horn beginnt am 19. Mai.
Glauchau. Ein bei einem hiesigen Malermeister in